



Als fleißige Handwerker im Einsatz: Musiker der Orchestervereinigung Calmbach, denen Bürgermeister Klaus Mack (rechts) für ihren Einsatz dankte.  
Foto: Ziegelbauer

# Musik-Pavillon für »Mai-Hocketse« hergerichtet

## Arbeitseinsatz der Orchestervereinigung Calmbach am Samstag / Neue Wandverkleidung

Bad Wildbad-Calmbach (rz). Obwohl die Zukunft des Calmbacher Musik-Pavillons in der Parkanlage am Zusammenfluss der Großen und der Kleinen Enz noch nicht geklärt ist, wurde er am Samstag in einem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz von zehn Musikern der Orchestervereinigung Calmbach instand gesetzt.

Erstellt wurde der Pavillon vor mehr als 30 Jahren, als der staatlich anerkannte Luftkurort Calmbach noch jährlich einige zehntausend Gäste-Übernachtungen hatte. Damals gaben die Orchestervereinigung, der Gesangsverein »Liederkrantz« Calmbach und weitere Musik- und Gesangsgruppen

während der Sommersaison in der Parkanlage am Sonntagvormittag Kurkonzerte. Als die Tourismuszahlen zurückgingen kamen auch weniger Konzertbesucher, sodass es zuweilen mehr Mitwirkende als Zuhörer gab.

Seitdem finden im Pavillon Feste wie die »Mai-Hocketse« der Orchestervereinigung Calmbach am 1. Mai statt. Da dieser Tag nun näher rückt, unterzogen die Musiker den Pavillon, in dem sie und die Jugendkapelle spielen werden, einer Instandsetzung. Zuerst wurde die Schindelverkleidung im Innenbereich, die immer wieder durch Vandalismus von Jugendlichen beschä-

digt wurde, entfernt. Bisher wurden beschädigte Schindeln ausgetauscht. Der Vorrat, wie von Stadtgärtner Ralf Kuhle zu hören war, geht aber nun zur Neige.

Deshalb entschloss sich die Orchestervereinigung mit ihrem Vorsitzenden Uwe Göbel und Zustimmung der Stadtverwaltung, die bisherige Schindel-Wandverkleidung gegen stabile Holzfaserverplatten mit einer Stärke von 22 Millimetern auszutauschen und diese havannabraun zu streichen. Auch der Stadtgärtner arbeitete ehrenamtlich mit. »Nicht nur für uns, sondern für ein ansprechenderes Gesamtbild«, bemerkt Göbel, der den

Samstag zusammen mit neun Musikkameraden investierte. Verpflegt wurden sie vom Calmbacher Jugend- und Kinderförderverein »Pustebblume«, der für seine Veranstaltungen zuweilen auch die Parkanlage benutzt. Eine Bad Wildbader Holz-Handelsagentur spendete Holz. Bürgermeister Klaus Mack besuchte am Samstagvormittag die fleißigen Handwerker.

Laut Mack wird sich am derzeitigen Zustand der Parkanlage mit Musik-Pavillon kurzfristig nichts ändern, weil sich die weitere Stadtsanierung in Calmbach zunächst auf die Calwer Straße und auf den Lindenplatz konzentrieren wird.